

## 8. Der Unterricht in der deutschen Sprachlehre.

### a. Disposition.

#### 1. Einführung des zu Behandelnden.

- a. Vorführung der sprachlichen Erscheinung in etlichen Beispielen.
- b. Benennung des Neugewonnenen, bez. Ableitung der Sprachregel und Einprägung derselben.

#### 2. Einübung des Neueingeführten.

- a. Übung an Beispielen aus dem Sprachvorrat der Kinder.
- b. Übung an Beispielen aus der im Besitze der Kinder befindlichen Litteratur.

#### 3. Anwendung des Geübten.

- a. Verwendung in schriftlichen Arbeiten.
- b. Verwendung beim ferneren Gebrauche der Sprache überhaupt.

### b. Lehrprobe für die Unterstufe.

#### Das Nennwort.

Beim Lesen und beim Abschreiben sehen die Kinder, daß viele Wörter mit großem Anfangsbuchstaben gedruckt sind. Welche Wörter man durch einen solchen Anfangsbuchstaben auszeichnet, ist ihnen für die übrigen schriftlichen Übungen zu sagen.

Da unter anderen die Nennwörter mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben werden, so sind die Kinder mit dieser Wortklasse bekannt zu machen.

#### A. Vorbereitung: —

#### B. Unterricht.

#### I. Einleitung: —

#### II. Behandlung des Neuen.

1. Einführung des neu zu Behandelnden. a. Vorführung der sprachlichen Erscheinung in etlichen Beispielen: (Der Lehrer zeigt auf die Tafel.) Was ist das? (Das ist eine Tafel.) Wie heißt dieser Gegenstand (auf den Ofen zeigend)? (Dieser Gegenstand heißt „Ofen“.) Welchen Namen trägt dieser Gegenstand (Stuhl)? (Dieser Gegenstand trägt den Namen „Stuhl“.) Nennt die Namen der Gegenstände, die ihr seht! (Bank, Fenster, Tisch etc.) Nennt die Namen von Gegenständen, die ihr sonst kennt! (Turm, Brücke, Ziege etc.) Was nennt das Wort „Bank“? (Den Namen eines Gegenstandes.) Was nennt das Wort „Turm“? „Brücke“? etc. Was sind alle Wörter, die ihr genannt habt? (Es sind Namen von Gegenständen.) — b. Benennung des Neugewonnenen, bez. Ableitung der Sprachregel und Einübung derselben: Ein Wort, welches den Namen eines Gegenstandes nennt, heißt ein Nennwort. (Anschriften.) Wie heißt ein Wort, welches den Namen eines Gegenstandes nennt? (Ein Nennwort.) Was nennt ein Nennwort? (Ein Nennwort nennt den Namen eines Gegenstandes.) (Einüben.)

2. Einübung des Neueingeführten. a. Übung an Beispielen aus dem Sprachvorrat der Kinder: Nennt Nennwörter! (Wagen, Turm, Schwamm etc.) — b. Übung an Beispielen aus der im Besitze der Kinder befindlichen Litteratur: Lesebücher vor — eins, zwei, drei! Schlagt auf Stück —! Sucht aus dem Stücke die Nennwörter heraus! Achtet auf den Anfangsbuchstaben der Nennwörter! Mit was für einem Anfangsbuchstaben werden die Nennwörter geschrieben? (Die Nennwörter werden mit einem grossen Anfangsbuchstaben geschrieben.) (Einschreiben.) Buchstabiert: „Wagen“, „Turm“, „Fenster“ etc.! Tafeln vor — eins, zwei, drei! Schreibt die Nennwörter auf, die in dem aufgeschlagenen Stücke stehen! Wer zehn hat, sagt „eins“! etc. Halt! Lest die Wörter vor, die ihr geschrieben habt! Bücher zu! Bücher weg — eins, zwei, drei! Schreibt Nennwörter auf, die ihr sonst wist! Mit was für einem Anfangsbuchstaben werden Nennwörter geschrieben? etc.

3. Anwendung etc.: —

III. Schlufs: —

C. Beurteilung: —

## 9. Der Unterricht in der Erdkunde.

### a. Dispositionen.

#### aa. Mittelstufe.

#### I. Grundlegung.

#### II. Betrachtung.

##### 1. Betrachtung jedes einzelnen Landes (Kreises etc).

- a. Volk, Land, Hauptstadt.
- b. Hauptgebirge.
- c. Hauptgewässer.
- d. Halbinseln.
- e. Meeresteile.
- f. Inseln.

##### 2. Übersicht über den Erdteil (das Land).

- a. Länder, Völker, Hauptstädte.
- b. Hauptgebirge.
- c. Hauptgewässer.
- d. Halbinseln.
- e. Meeresteile (Weltmeere).
- f. Inseln.

##### 3. Grundgestalt und Umriss des Erdteils (Landes) im allgemeinen.

III. Lesen des im Lesebuche über den behandelten Gegenstand enthaltenen Stückes (fortwährend nach II übergreifend); Vergleichung der Disposition desselben mit der bei der Behandlung aufgestellten.

#### IV. Mündliche und schriftliche Zusammenfassung des Behandelten.